

Sand im Getriebe

Grundung und Geschichte

PDF-Version: <https://www.sand-im-getriebe.org/>

E-Mail: sand-im-getriebe@posteo.de

"Sand im Getriebe" (SiG) informiert über die internationalen (Attac-)Bewegungen.

Der Titel "Sand im Getriebe" spielt auf ein Gedicht von Günter Eich an.

Der Newsletter „Sand im Getriebe“ ist ein Medium für Menschen, die eine Welt jenseits der neoliberalen Globalisierung verwirklichen wollen. Er gibt Texten von Autorinnen und Autoren unterschiedlicher Gesinnung einen gemeinsamen Ort. Die enthaltenen Positionen sind nicht notwendigerweise solche der Attac-Bewegung.

<https://www.sand-im-getriebe.org/>

*Dokumentation von Marie-Dominique Vernhes, seit 2002 Mitglied der SiG-Redaktion, **9. September 2022/***

Im Juni 2023 ergänzt

Zur Löschung der SiG-Seite auf Attac DE: Siehe „In eigener Sache“

Inhaltsverzeichnis

Übersicht über die SiG-Veröffentlichungen.....	1
Vor 20 Jahren: Marie-Dominique Vernhes, 21.11.2002 An ATTAC-Mitglieder in Deutschland, in der Schweiz und in Österreich, die Sand im Getriebe wieder in Gang setzen wollen.....	2
Protokoll Attac-Rats-Klausur 30.11.02-01.12.02 Bielefeld.....	3
Bericht an den ATTAC-Rat am 22. 3. 2003.....	4
Die SiG-Redaktion.....	7
Die "Sand im Getriebe"-Redaktion in eigener Sache.....	8

Übersicht über die SiG-Veröffentlichungen

Seit Ende 2001 sind **151 SiG-Hefte und 39 weitere Veröffentlichungen** (Reader, Sondernummer usw.) erschienen.

Einige Sondernummern: (*Inhaltsverzeichnis ab S. 84*) : Houtart (2002): Glaubwürdige Alternativen zum globalisierten Kapitalismus / Walden Bello (2007) / Die europäischen Attac-Verbände sagen nein zum EU-Reformvertrag (2008) / Die Zukunft des Weltsozialforums – Strategische Debatte (2008) / Was wir wollen – Internationale Attac Bewegung und Weltsozialforum (Juli 2010) /

Attac Frankreich: Die Energiewende aus der Sicht der Bewegung für eine andere Welt (April 2014) / Alternatives Handelsmandat (2014) / Dokumente für das ESU-Seminar über die Beziehungen zwischen Afrika und der EU (2014) / Griechenlands Schulden – Bericht der Wahrheitskommission (Juli 2015) / G-Welt statt G20 (Dezember 2016) / Klassenkämpfe in Frankreich (2019) / Klimagerechtigkeit (2020) / Ignacio Ramonet: Die Pandemie und das Weltsystem (2020)

Ab Ende 2014 haben wir zusätzlich die **SiG-Werkstatt** eingerichtet: wir veröffentlichen dort unregelmäßig einzelne Texte vor dem Erscheinen der neuen Ausgabe, Zusatzmaterialien bzw. Texte, die für das Format von SiG zu groß sind.

Ca. die Hälfte der SiG-Texte sind Übersetzungen, die ehrenamtlich gemacht wurden.

Die redaktionelle Arbeit erfolgt seit Anfang an ehrenamtlich.

Attac Deutschland hat bisher einen Teil der Unkosten (Druck für kostenlose Exemplare, Info- und Werbematerial, Büromaterial und Fahrtkosten) mit rund 1000 Euro pro Jahr getragen.

Außerdem wurden von Attac DE Kosten für eine Hardwareanschaffung, die zeitweilige Unterstützung durch eine Honorarkraft und Teilkosten einer umfangreichen Übersetzung (https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/bundesebene/SiG/Wahrheitskommission_DE.pdf) übernommen.

Vor 20 Jahren: Marie-Dominique Vernhes, 21.11.2002

**An ATTAC-Mitglieder in Deutschland, in der Schweiz und in Österreich,
die Sand im Getriebe wieder in Gang setzen wollen.**

Ich stelle mich kurz vor: Marie-Dominique Vernhes, ATTAC-Mitglied in HH, einige Übersetzungen für coorditrad. Tel (...)

Anfang Oktober habe ich Christoph Bautz angerufen. Er sagte mir, dass Ende Oktober /Anfang November ein Treffen von ATTAC-Mitgliedern, die an dem (Wieder)aufbau von Sand im Getriebe interessiert sind, stattfinden sollte und dass er mich informieren würde. Einige Wochen später habe ich erfahren, dass Peter Strotmann (Berlin) jetzt dafür zuständig ist. Er schlug mir vor, meine Vorstellungen über die Aufgaben und die Arbeitsweise einer Redaktion von Sand im Getriebe an den ATTAC-Rat weiterzuleiten.

A. Aufgabe von Sand im Getriebe

Zur Förderung der ATTAC-Aktivitäten brauchen wir

1. die Veröffentlichung von Untersuchungen und von verschiedenen Standpunkten zwecks Bildung und Förderung der politischen Willensprozesses;
2. regelmäßig Nachrichten über Bewegungen, Proteste, die ATTAC und andere Bewegungen in Deutschland und weltweit gegen die neoliberale Globalisierung durchgeführt haben bzw. planen;
3. ebenfalls Hinweise auf Debatten und Untersuchungen (kurze Texte oder „links“ z.B. zu „Texte im Netz“);
4. überhaupt eine aktive Aufmerksamkeit gegenüber den Ereignissen und Debatten über die (Sprach-)grenzen hinaus.

Neben den schon vorhandenen Medien (Homepage von ATTAC-De und Drucksachen) sollte eine ATTAC-Veröffentlichung im deutschsprachigen Raum wieder geschaffen werden, die aktuelle Kampagnen, Ereignisse zum Schwerpunkt hat. In vier anderen Sprachen erscheinen elektronische Zeitungen (die französische grain de sable, zweimal pro Woche, die englische sand in the wheels, die italienische granello de sabla und die spanische grano de arena, alle drei wöchentlich)

B. Struktur von Sand im Getriebe

1. Stufe:

Sand im Getriebe erscheint als elektronische Zeitschrift alle 2 Wochen mit folgenden Bestandteilen:

- Analysen, Untersuchungen usw.
- Berichte aus den Ortsgruppen, bundesweiten Arbeitsgruppen und Kokreis/Rat (der jetzige Rundbrief leistet es nicht).
- Artikel aus den elektronischen Zeitungen von ATTAC in anderen Sprachen.
- Hinweise auf weitere Quellen, die die angesprochenen Themen vertiefen.
- Termine

2. Stufe: wöchentlich / auch (auszugsweise) gedruckt

C. Zusammensetzung und Arbeitsweise der Redaktion:

Für Sand im Getriebe sollte eine Redaktion gebildet werden, in der die Fremdsprachen Englisch, Spanisch, Französisch und Italienisch vertreten sind. So ist es gewährleistet, dass sie Artikel der anderen elektronischen Zeitungen lesen kann und eine Auswahl treffen kann. Die Übersetzung erfolgt durch coorditrad.

Ein Rats-Mitglied und die Pressesprecherin sollten auch zu der Redaktion gehören.

Internationale Zusammenarbeit: Die Redaktionsmitglieder bitten die ATTAC-Redaktionen der vier anderen elektronischen Zeitungen darum, ihre ausgewählten Artikel noch möglichst vor ihrer Erscheinung zu erhalten, damit die Übersetzungen so früh wie möglich angefangen werden. Sie geben wiederum ihre Artikel an die anderen ATTAC-Redaktionen weiter

D. Antrag:

Der ATTAC-Rat vom 30 November beschließt über die Grundzüge von Sand im Getriebe und ruft Interessenten dazu auf, sich zu melden. Erstes Treffen der Interessierten: Zwischen Weihnachten und Neujahr, 0-Nummer noch vor dem Ratschlag im Januar.

Protokoll Attac-Rats-Klausur 30.11.02-01.12.02 Bielefeld

Seite 12 von 17

Sand im Getriebe

notwendiges Projekt - aber es fehl(t)en die Kräfte

- Marie-Dominique Vernhes (Hamburg), Peter Strotmann und eine Person aus Österreich übernehmen die Redaktion
- Kommunikation muss sich überhaupt verbessern (international, Rat, KoKreis, ATTAC-Gruppen)
- z.B. sollte die ATTAC-Erklärung aufgenommen werden
- Schwerpunkt ist der internationale Bezug und die strategischen Auseinandersetzungen
- Rundbrief hat dann einen anderen Schwerpunkt (braucht auch eine Redaktion), mehr eine interne Infoverteilung

Marie-Dominique Vernhes stellt Projekt vor

- Sand im Getriebe erscheint nicht mehr auf deutsch, das ist nicht gut und muss nicht sein
- Materialfülle ist gut und wir könnten daraus schöpfen

Anmerkungen und Nachfragen

- Ausschreibung in den Regionen, wer Lust hat in der Redaktion mitzuarbeiten (Alex Schubert nimmt dies mit auf in den Gruppenverteiler)
- "Sand im Getriebe"-Artikel wurden nur dann übersetzt und veröffentlicht, wenn sie dem ATTAC-Konsens nicht widersprechen
- Peter Strotmann wird das Mandat gegeben über den Rundbrief
- Rundbrief soll weiterhin auch die inhaltliche Diskussion anregen, nicht nur Attac-Orga-Sachen veröffentlichen
- Veröffentlichungspraktiken – Prioritätenliste erstellen um der Beliebigkeit entgegenzutreten; Einbinden des SiG in den allgemeinen attac-Konsens

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Protokolle/2002/2002-11-30_Bielefeld.pdf

Bericht an den ATTAC-Rat am 22. 3. 2003

zum Stand der Arbeit an der elektronischen deutschsprachigen ATTAC- Zeitschrift „Sand im Getriebe“

(9. September 2022, MDV: Die ältesten Unterlagen für die Ratssitzungen auf der Rats-Seite <https://www.attac.de/das-ist-attac/organisation/rat/sitzungen> sind leider von 2009, dieser Text stammt also aus meinem Privatarchiv.)

Auf dem letzten Treffen des ATTAC-RATs (12/2002) wurde entschieden, die elektronische deutschsprachige ATTAC- Zeitschrift „Sand im Getriebe“ wieder zu beleben. Peter Strotmann und Marie-Dominique Vernhes legten dazu ein vorläufiges Konzept vor. Grundgedanke: die Diskussionen der internationalen ATTAC-Bewegung sollen für den deutschen Sprachraum verfügbar gemacht werden und umgekehrt sollen eigene Beiträge zu internen Debatten und zur internationalen Diskussion aus Deutschland, der Schweiz und Österreich angeregt und angeboten werden. Der RAT begrüßte die Initiative und erteilte Peter Strotmann in Zusammenarbeit mit Marie-Dominique Vernhes das Mandat zur Wiederaufnahme der Veröffentlichung von Sand im Getriebe (SiG) und zum Aufbau einer Redaktion zusammen mit ATTAC-CH und ATTAC-AU.

Inzwischen sind 7 Nummern erschienen und der Aufbau der Redaktion macht Fortschritte. Seit SiG 18 arbeiten Barbara Waschmann und Claus Faber von ATTAC-Österreich in der Redaktion mit. Ab SiG 20 schließen sich Alessandro Pelizzari und Karin Vogt von ATTAC Schweiz an, sodass die Redaktion zunächst einmal vollständig ist.

In den bisherigen Nummern spiegeln sich die Schwerpunkte der internationalen und bundesweiten Kampagnen und Diskurse:

SiG Nr	Schwerpunkt
13	ESF Florenz: Globalisierung und Krieg
14	Beschlüsse der Hauptversammlung von ATTAC-Frankreich, Venezuela
15	NGO oder Soziale Bewegung (Ratschlag in Göttingen)
16	ESF Florenz: Globalisierung und Neoliberalismus
17	Krieg
18	Porto Alegre 3
19	Sturmwolken über Amerika

Die Richtlinien unserer redaktionellen Tätigkeit:

Die Adressaten sind die ATTAC-Mitglieder und -Interessierten. „Sand im Getriebe“ soll einen Bildungsbeitrag leisten nach dem Motto „Comprendre pour agir“ (Verstehen um zu handeln).

Wir haben drei Arbeitsbereiche:

Einmal geht es um die **Internationalität**, also um den Blick über die (Sprach)grenzen hinaus. Unser Ziel ist es, über die Auswirkungen der neoliberalen Globalisierung in den verschiedenen Kontinenten zu berichten; andere Erfahrungen, Sichten und Analysen über die neoliberale Globalisierung darzulegen; die ATTAC-Organisationen vorzustellen und über internationale Kampagnen zu informieren. Wir hoffen, damit einen Beitrag zur Entfaltung einer weltweiten Solidarität leisten zu können und auch die vielfältigen Debatten der internationalen ATTAC-Bewegung für uns fruchtbar zu machen.

Wer www.attac.org anklickt, wird feststellen können, dass es bei ATTAC weitere vier elektronische Zeitschriften gibt: Die französische „grain de sable“, zweimal pro Woche, die englische „sand in the wheels“ (wöchentlich), die italienische „granello de sabla“ (wöchentlich) und die spanische „grano de arena“ (14täglich). Wir können dadurch auf viele Artikel zurückgreifen und erhalten eine wunderbare Hilfe durch das französische Coorditrad-Team.

Zum anderen geht es um die **theoretische Unterfütterung** der globalisierungskritischen Bewegung. Dazu haben wir unter anderem begonnen, Verbindungen zum wissenschaftlichen Beirat von ATTAC-D zu knüpfen. Die Erstveröffentlichung von E.Altvaters Analyse der Zusammenhänge des Irak-Krieges mit der Dollar-Problematik in SiG 17 war ein erstes Ergebnis. Ebenfalls die Begleitung des 1.Readers des Wissenschaftlichen Beirats in SiG 19. Vergleichbaren Initiativen in Österreich und der Schweiz sowie mit den bundesweiten deutschsprachigen ATTAC-Arbeitsgruppen streben wir an. Ziel ist die Veröffentlichung von neuen Analysen und vorantreibenden Diskursen.

Zum dritten wollen wir **über politische Auseinandersetzungen, über Kampagnen und Aktivitäten** – lokal und national – berichten. Die Berichte über die Stuttgarter und Kölner Kongresse, über die Debatten in Göttingen oder die geplante Analyse der GATS-Kampagne können hier als Beispiel dienen.

Methodisch achten wir bei der Auswahl der Artikel auf die **Vielfalt der Standpunkte** und – bisher sicherlich noch keineswegs überall erreicht – auf die Qualität der Beiträge. Eine Qualität, die in Zukunft „Sand im Getriebe“ zu einer Quelle des Wissens nicht nur innerhalb der ATTAC-Bewegung, sondern auch zu einem zitierfähigen Angebot an Presse und NGOs machen sollte.

Unsere weitere inhaltliche Planung

Grundsätzlich orientieren wir uns natürlich an den politischen Festlegungen und Schwerpunkten innerhalb der drei Länder, sind aber kein „Kampagnen“-Organ. Jede Nummer sollte Artikel zu einem **Thema** zusammen führen, darüber hinaus werden einzelne Beiträge zu aktuellen Themen veröffentlicht.

Natürlich richtet sich die Themenauswahl auch nach den tagespolitischen Großereignissen.

Die nächsten Schwerpunkte:

- Nr. 20: GATS, Cancun und die Verlierer der neoliberalen Globalisierung
- Nr. 21: Wasser; Palästina und Israel
- Nr. 22: Alternativen zum G8-Treffen in Evian - Welches Europa wollen wir?
- Nr. 23 Das Verschuldungs-Desaster.
- Nr. 24 Gefahren des Internationalen Weltwährungssystems.
- Nr. 25 Umverteilung der Arbeit
- Nr. 26 Globalisierung und soziale Sicherungssysteme.
- Nr. 27 Die Philosophie der globalisierungskritischen Bewegung (Bloch, Gramsci und andere)

Diese Themen sind nur eine vorläufige Planung; deren Veröffentlichung soll dazu beitragen, die Initiativen von Attac-Mitgliedern zu fördern. Darüber hinaus freuen wir uns über weitere Themenvorschläge, insbesondere von den AGs.

IV. Veröffentlichungsmodus und Hardcopies

Vorläufig wird SiG alle drei Wochen donnerstags erscheinen, mit jeweils ca. 24 bis 30 Seiten.

Wenn die Redaktionsarbeit sich eingespielt hat, wird vielleicht auf einen vierzehntägigen Rhythmus umgestellt.

Eine sich selbst finanzierende Druckausgabe für Abonnenten ist wünschenswert und schon mit dem Büro in Frankfurt demnächst angedacht.

Peter Strotmann, Marie-Dominique Vernhes, 20. März 2003

Aus dem Protokoll der Rats-Sitzung am 23. März 2003

(https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Protokolle/2003/2003-03-23_Frankfurt.pdf)

Sand im Getriebe:

Peter St. (Ergänzung des schriftlich vorliegenden Berichts der SiG-Redaktion): Seit der letzten RATs-Tagung 7 Nummern veröffentlicht. Die Redaktion hat sich inzwischen mit je zwei Mitgliedern aus Attac-Ö und Attac-CH erweitert und stabilisiert. Die Zugänglichkeit auf der Homepage wurde durch einen extra SiG-Link wesentlich erleichtert. Die Resonanz aus dem Abonnementkreis ist überaus positiv. Gruppen berichten, dass sie Artikel für den internen Diskussions- und Bildungsprozess benutzen. Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen.

Beirat wurde begonnen (Altvaters Erstveröffentlichung in SIG zum Dollarregime als zusätzlichem Kriegsgrund). Die Presse verfolgt jede Nummer (Stefan Kaufmann von der Berliner Zeitung zitiert SIG). Viele Angebote an Artikeln, die manchmal die Auswahl schwierig gestalten. Kriterien: Ausrichtung an den aktuellen Schwerpunkten und Kampagnen von Attac. Unterstützung vom Büro für die Hardcopy erbeten.

Lena: Was sind die Kriterien der Auswahl von Artikeln? Die Nummern sind zu umfangreich.

Marie-Dominique: Die Kriterien werde aufgeführt im Bericht: internationale und bundesweite Kampagnen bestimmen Theoriebedarf. Bisher ein Konflikt: Bitte um Verbesserung eines Artikels von P. Wahl (gegen Ebermann/Konkret), schließlich unveränderte Veröffentlichung in SiG19.

Zur Öffentlichkeitsarbeit insgesamt: Publikationsstrategie (Ziel: Volksbildung, ökonomische Alphabetisierung) angemahnt: "Materialkiste" zu allen relevanten Themen erstellen, damit Referenten sich in kürzester Zeit für Referate vorbereiten können.

Anne: Großes Lob für die Aufbauarbeit (Beifall). Weiter so!

Die SiG-Redaktion

Deutschland: Peter Strotmann (2002-2019), Marie-Dominique Vernhes (ab 2002), Elke Michauk (2013-2014), Sabine Gondro (2015-2022), Valentina Montoya (2020), Werner Horch (ab 2013); Barbara Fuchs, Martina Jäger, Ingeborg Schellmann (ab 2022)

Schweiz: Beteiligung bis zur Nummer 85 (in wechselnder Beteiligung: Karin Vogt, Alice Mittermeier, Alexandro Pelizzari, Florence Proton, Maurizio Coppola)

Österreich: Barbara Waschmann (2002 - 2018), kurzzeitig (2014) mehrere Mitglieder von Attac Österreich, Matthias Mittergeber (2015 - 2020)

Das Verlassen der Redaktion war den wechselnden Lebenssituationen verschuldet (andere berufliche bzw. politische Tätigkeiten, Vaterschaft, Gesundheit, Familiensituation, ...)

Die Bemühungen in den letzten Jahren, aus Attac Österreich und Attac Schweiz neue Mitglieder zu gewinnen, sind ergebnislos geblieben. Stattdessen hat die jetzt nur deutsche SiG-Redaktion darauf geachtet, Artikel von u.a. Attac Ch und attac AT zu veröffentlichen (s. SiG-Inhaltsverzeichnis)

Attac Schweiz hat leider wenig Mitglieder (<https://www.schweiz.attac.org/>)

(leider inaktuelle) Übersicht der Attac Verbände weltweit: <https://www.attac.org/>

Dieser schon vor Jahren beklagte Zustand weist daraufhin, dass bei den Attac-Verbänden die Internationalität an Bedeutung leider verloren hat.

Die 2003 existierenden „Sand im Getriebe“-Newsletter (s. Bericht von März 2003 oben) sind eingestellt worden, außer in Italien: <https://www.attac-italia.org/granello-di-sabbia/> (alle 2 -3 Monate)

Ähnliche Veröffentlichungen sind aber vorhanden:

<https://www.suisse.attac.org/category/angles-dattac/> (jedes halbe Jahr)

<https://www.attac.at/attac-magazin> (jedes halbe Jahr)

<https://france.attac.org/nos-publications/les-possibles/> (vom Wissenschaftlichen Beirat, jedes Vierteljahr)

<https://france.attac.org/nos-publications/lignes-d-attac/> (jedes Vierteljahr)

<https://archive.org/details/grandodearena> (aus Argentinien gepflegt, Zustand jetzt unbekannt <https://www.facebook.com/attac.argentina/>)

Aus diesem Fundus hat die SiG-Redaktion geschöpft, ebenfalls deren Webseiten gelesen und in der Person von Marie-Dominique an einzelnen Versammlungen (europäische, auch insbesondere von Attac Frankreich) teilgenommen.

Darüber hinaus übernimmt die SiG-Redaktion Veröffentlichungen der Mitgliedsorganisationen von Attac Deutschland bzw. von einzelnen Attac-Gruppen.

Die SiG-Redaktion bedankt sich ebenfalls bei allen, „*die uns gewollt oder ungewollt Hinweise und Anregungen gegeben haben.*“ Wir laden alle Rats-Mitglieder dazu ein, in diesem Sinne aktiv zu sein und die SiG-Redaktion zu unterstützen.

Die "Sand im Getriebe"-Redaktion in eigener Sache

9. Februar 2023

"Sand im Getriebe" (SiG) gibt es als deutschsprachigen Rundbrief über die internationalen (Attac-)Bewegungen seit 2001. In dieser Zeit wurden 148 Hefte (digital und gedruckt) sowie 39 weitere Veröffentlichungen (Reader, Sondernummer usw.) publiziert, wobei etwa die Hälfte der Texte Übersetzungen sind.

Webseite: <https://www.attac.de/bildungsangebot/sig/startseite>

Der aktuelle Attac-KoKreis beabsichtigt seit über einem halben Jahr, das Projekt „Sand im Getriebe“ zu beenden.

1. Auf der Ratssitzung am 2. - 3. Juli 2022 wurde „über den Informationsstand im KoKreis“ berichtet und das Ende des Projekts beantragt. Nach einer kontroversen Debatte wurde eine Entscheidung vertagt. S. dazu das Protokoll, Seite 4:

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Protokolle/2022/2022-07-02_03_Rats-Sitzung_Protokoll.pdf

Die SiG-Redaktion hat erst NACH dieser Ratssitzung *informell* von einem solchen Ansinnen erfahren und trotz Nachfragen keine schriftliche Begründung erhalten.

2. Für die Ratssitzung am 10.9.2022 wurde am 7.9. (!) der Antrag „Integration von „Sand im Getriebe“ in die allgemeine Attac-Medienarbeit“ gestellt:

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Sitzungen/2022-09-10/Antrag_zu_TOP_6_der_Ratssitzung_2022-09-07.pdf

Die SiG-Redaktion hat umgehend **auf die Kritiken geantwortet** und gefragt, wie diese Integration stattfinden sollte:

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Sitzungen/2022-09-10/SiG-Redaktion_zum_Antrag_von_Alfred_Eibl_-_9_September_2022.pdf

Die SiG-Redaktion hat auch eine **Dokumentation** über ihre Arbeit erstellt:

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Sitzungen/2022-09-10/Sand_im_Getriebe_-_Gruendung_und_Geschichte.pdf

Erneut hat der Rat die Entscheidung vertagt.

3. Die Finanzkommission des Kokreises machte dem Herbstratschlag 2022 von Attac DE den Vorschlag, dass der Finanz-Antrag der SiG-Redaktion (2000 Euro für 2023) „aufgrund laufender Diskussion im Rat über Fortführung bzw. Umgestaltung zunächst nicht berücksichtigt“ werden sollte und schlug vor:

0 Euro für die Arbeit an „Sand im Getriebe“ im Jahr 2023!

In einer Block-Abstimmung auf dem Herbstratschlag 2022 wurden alle Anträge der Finanzkommission mehrheitlich angenommen. Also ebenfalls die NICHT-Finanzierung von „Sand im Getriebe“.

4. Die SiG-Redaktion hat sich am 23. November 2022 an die Attacies gewandt:

„Liebe Attacies,

(...) Wie ihr vielleicht wisst, ist die Beschlussempfehlung der Finanz-AG des Koordinierungskreises

(https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Ratschlag/HRS_2022/Finanzantraege_HRS_2022/Beschlussempfehlung_Finanzantraege_2023_fag22-10-07.pdf)

angenommen und unser Antrag abgelehnt worden.

Damit wurde für SiG jegliche Finanzierung gestrichen.

Wir bedanken uns bei den Attacies, die auf dem Herbstratschlag unseren Finanzantrag in Höhe von 2000 Euro für das Jahr 2023 unterstützt haben.

Auch wenn wir für das Jahr 2023 keine Finanzierung erhalten, werden wir unsere Arbeit an SiG fortsetzen.

Wir bedanken uns herzlich für die Solidaritätsbekundungen und die Angebote, unsere Arbeit finanziell zu unterstützen.

(...) Wir laden euch zu einer **Videokonferenz am Dienstag, 13. Dezember um 19.30 Uhr** ein. Wir wollen dort die Geschichte von SiG und unsere Arbeit wie auch unsere Zukunft vorstellen. Wir wollen uns auch mit euch über die kommende Nummer 148 austauschen.

Solidarische Grüße

Die SiG-Redaktion (Barbara Fuchs, Christian Weber, Ingeborg Schellmann, Marie-Dominique Vernhes, Martina Jäger, Werner Horch)“

5. Auf der Attac-Ratssitzung am 11. Februar 2023

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Sitzungen/2023-02-11/Tagesordnungsvorschlag_Rat_2023-02-11.pdf

soll ab 14 Uhr der **Antrag**: „Weiteres Verfahren mit Sand im Getriebe“ behandelt werden.

Tenor des Antrags: „Sand im Getriebe“ soll in keiner Verbindung mehr mit Attac stehen.

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Sitzungen/2023-02-11/Rats_VG_Antrag_SiG_fin.pdf

Wir – die SiG-Redaktion – stellen hingegen einen **Antrag auf Anerkennung als Attac-Bundesarbeitsgruppe**:

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Sitzungen/2023-02-11/Antrag_zur_Anerkennung_von_Sand_im_Getriebe_als_BAG_-_31_jan23.pdf

Wir hoffen sehr, dass die Rats-Mitglieder unseren Antrag annehmen werden.

So oder so: wir werden weiterhin „Sand im Getriebe“ betreiben.

Unsere **aktualisierte Dokumentation** über unsere Arbeit steht hier:

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Sitzungen/2023-02-11/Attac-Debatten_ueber_Sand_im_Getriebe_-_SiG-Gruendung_und_-_Geschichte.pdf

Die SiG-Redaktion, 9.2.2023

sig@attac.de